

➔ **DIE INNSBRUCKER SOZIJETÄT**
Greiter Pegger Kofler (im Bild die Namenspartner Franz Pegger (l.) und Ivo Greiter (r.) mit Barbara Egger, Melanie Gassler-Tischlinger und Georg Huber) ist seit Jahren Fixstarter im Bundesländer-ranking (Seite 54). Sie war 2018 u. a. als Berater für die Rad-WM und als Vertreter eines deutschen Autoherstellers im Dieselskandal tätig.



► die bei Mergermarket gar nicht einfließen. In Europa ist die Kanzlei jedenfalls mit 177 Deals und einem Volumen von 300,4 Milliarden Euro führend. Das, so Gröller, sei auch für Wien entscheidend. Das Geschäft laufe anhaltend gut für die Sozietät, die mit 124 Juristen, also einem Zuwachs von 22 gegenüber dem Vorjahr, hinter Wolf Theiss heuer die zweitgrößte Anwaltskanzlei ist. „Der Zuwachs ist nicht auf ein gigantisches Wachstumsprogramm, sondern auf einige Großprojekte zurückzuführen“, erläutert Gröller. Sprich: Einige der angeführten Juristen werden eigens für Großprojekte, wie etwa die Vertretung von VW im Dieselskandal, angeheuert. Diese „Projektjuristen“ wären für den Mandanten günstiger als angestellte Anwälte der Kanzlei, so Gröller. Einige dieser 124 Juristen arbeiten aber auch in Teilzeit, erklärt Freshfields-Mann Gröller.

ANWALT IN TEILZEIT. Rechtsanwältinnen, die nur in Teilzeit arbeiten? Bis vor wenigen Jahren ein Ding der Unmöglichkeit. Erst allmählich werden auch solche Begriffe wie „Work-Life-Balance“, „Homeoffice“ und „flexible Arbeitszeiten“ in der Anwaltschaft en vogue. Die deutsche Wirtschaftskanzlei Rose & Partner gab letzte Woche sogar bekannt, dass sie nun eine Vier-Tage-Woche für alle Mitarbeiter einführen werde. Ein Modell, das womöglich bald

auch in Österreichs Sozietäten Einzug halten könnte. „Die Lebensentwürfe haben sich geändert. Die Zeiten, in denen Anwälte 90 Stunden in der Woche durchgearbeitet haben, sind vorbei“, bestätigen auch Arno Liebmann und Immanuel Gerstner, beide Partner im Wiener Büro

der ursprünglich aus Oberösterreich stammenden Kanzlei SCWP. Teilzeitmodelle sind es auch, die es möglich machen, Frauen mit Kindern besser an die Kanzlei zu binden. So wie Alice Meissner und Irene Meingast, die nach der Geburt ihrer Kinder beide jeweils rund ein Jahr in

Die versiertesten Kartellrechtsspezialisten

ANWALT	KANZLEI
Reidlinger Axel	Reidlinger Schatzmann
Wollmann Hanno	Schönherr
Ablasser-Neuhuber A.	bpv Hügel
Hoffer Raoul	Binder Grösswang
Hartung Isabella	Barnert Egermann Illigasch
Eckel Martin	Taylor Wessing
Thalhammer Dieter	Eisenberger Herzog
Zehetner Jörg	KWR
Polster Stephan	Becker Günther Polster
Vartian Claudine	DLA
Hauck Dieter	Preslmayr
Traugott Andreas	Baker McKenzie

Die Auskenner im Marken-, Urheber- und Patentrecht

ANWALT	KANZLEI
Kucsko Guido	Schönherr
Salomonowitz Sascha	Salomonowitz Horak
Schönherr Georg	Schwarz Schönherr
Kletzer Constantin	Geistwert
Wiltschek Lothar	Wiltschek
Walter Michel	Walter Michel
Anderl Axel	Dorda
Majer Daniela	mahlerlaw
Bauer Ronald	Krüger Bauer
Reinisch Martin	bkp
Gassauer-Fleissner Ch.	Gassauer-Fleissner
Ciresa Meinhard	Ciresa

Wir verbinden Wirtschaft und Recht.

Die besten Sozietäten in
den **Bundesländern**

KANZLEI	ORT
Haslinger Nagele	Linz
Greiter Pegger Kofler	Innsbruck
Czernich Rechtsanwälte	Innsbruck
Eisenberger & Herzog	Graz
ULSR	St. Pölten
Scherbaum Seebacher	Graz
SCWP	Linz
Urbanek Rudolph	St. Pölten
Hasch & Partner	Linz
TWP Rechtsanwälte	Dornbirn
PEHB	Salzburg

Mandanten vertrauen im
Vergaberecht auf diese Experten

ANWALT	KANZLEI
Heid Stephan	Heid & Partner
Breitenfeld Michael	Breitenfeld
Oder Martin	Haslinger Nagele
Hornbanger Kathrin	Heid & Partner
Seherschön Ulrike	Eisenberger Herzog
Schramm Johannes	Schramm Öhler
Elsner Bernt	CMS
Öhler Matthias	Schramm Öhler
Nordberg Christian	hbn
Trettnak-Hahn K.	KWR
Liebmann Hanno	SCWP

Die Spezialisten auf dem Gebiet
des **Arbeitsrechts**

ANWALT	KANZLEI
Gahleitner Sieglinde	Gahleitner
Engelbrecht Helmut	Engelbrecht RA
Schima Georg	Schima Mayer Starlinger
Hainz Bernhard	CMS
Laimer Hans	Zeiler
Marhold Franz	Herbst Kinsky
Gerlach Roland	Gerlach RA
Preyer Helmut	Burgstaller & Preyer
Angermair Thomas	Dorda
Obereder Alois	Freimüller Obereder Pilz
Tinhofer Andreas	Mosati



← **KANZLEIMASKOTT-
CHEN SPECTER (r.),**
benannt nach dem Star
in der US-Anwaltsreihe
„Suits“, bewacht die
drei Damen in der
Kanzlei von Sport-
rechtsexpertin **Christina
Toth (sitzend)**. Die
Juristinnen wiederum
achten auf die Einhal-
tung der Gesetze in den
zahlreichen heimischen
Sportverbänden und im
Antidopingbereich.
„Wir erleben eine
Professionalisierung
des Sports, die natürlich
auch vor der juristi-
schen Beratung nicht
halmacht“, freut sich
Toth, die ihre Kanzlei
erst vor zwei Jahren
gegründet hat.

► Wahl von Francine Brogyányi und die Beförderung von drei weiteren Frauen zu Rechtsanwältinnen zeigt, welche Bedeutung wir diesem Thema geben“, meint Axel Anderl, der schon 2018 in die Managementrolle schlüpfte. „Der Generationswechsel hat bei uns gut funktioniert“, resümiert der IT-Rechtsexperte. Generationswechsel ist aktuell überhaupt in einigen Großsozietäten angesagt: Bei Baker McKenzie haben seit letztem Jahr mit Philipp Maier, Dieter Buchberger und Alexander Petsche drei unter 50-Jährige das Heft in der Hand. Bei Wolf Theiss sind seit Kurzem mit Andrea Gritsch, Sebastian Oberzaucher und Claus Schneider immerhin drei der vier Manager der jüngeren Generation angehörig, und bei CMS hat mit Februar Johannes Juranek den älteren Peter Huber im Management ersetzt.

Man sieht also: Auch wenn die Branche von vielen als verstaubt angesehen wird, zarte Pflänzchen der Veränderung finden sich doch gelegentlich. **I**

FOTOS: ROLAND MUEHLINGER, GREGO BUCHHAUS, WOLFGANG WOLAK

wkk law
RECHTSANWÄLTE

WIRTSCHAFTS- UND KORRUPTIONSSTRAFRECHT

UNTERNEHMENSSTRAFRECHT UND COMPLIANCE

GESELLSCHAFTSRECHT, M & A, UMSTRUKTURIERUNGEN

BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

wkklaw.at

PROZESSFÜHRUNG UND SCHIEDSGERICHTSBARKEIT